

A 2 – Bescheinigung der Schule zur „Lernförderung“

Name, Vorname der/des Leistungsberechtigten (Kind)	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Aktenzeichen / Bedarfsgemeinschaftsnummer	
Schule	
Anschrift der Schule	
Klasse	

A (durch die Antragstellerin/den Antragsteller auszufüllen)

Ich/ mein Sohn/ meine Tochter benötige/ benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann.

Ich erkläre daher, dass für mich/ meinen Sohn/ meine Tochter nach § 28 Abs. 5 SGB II/ § 34 Abs. 5 SGB XII/ § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

--

Es handelt sich um (Zutreffendes ankreuzen):

- einen Erstantrag
- den _____ Folgeantrag
- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der zuständigen Stelle (dem Jobcenter / der Kommune) das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Ort / Datum

Unterschrift Antragsteller/in (gesetzliche/r Vertreter/in bei Minderjährigen)

B (Bestätigung der Schule zum Antrag / durch die Schule auszufüllen)

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen

oder nicht von Erfolg auszugehen, weil

--

Es besteht **Bedarf** für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB II/ § 34 Abs. 5 SGB XII/ § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II **in folgenden Fächern:**

--

1) Begründung des Bedarfs:

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen oder zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z.B.:
- * Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe.
 - * Schulabschluss.
 - * Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges: _____

Beschreibung der Defizite und **Begründung**, warum diese prognostisch durch außerschulische Lernförderung behoben werden könnten; bei einem **Folgeantrag** sind entsprechend **bereits erzielte Verbesserungen** sowie **noch erforderliche Bedarfe** zu benennen (ohne ausreichende Begründung ist eine Bewilligung nicht möglich):

2) Begründung des Bedarfs an Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist:

Die Schülerin bzw. der Schüler ist mit der Herkunftssprache _____ aufgewachsen. Nach der Deutschförderung in der Schule bestehen trotzdem weiterhin Defizite der Schülerin bzw. des Schülers, sodass eine zusätzliche Lernförderung (Deutschförderung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets notwendig ist.

- Empfohlener Umfang der Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist (pro Schuljahr): 50 Stunden.

2) Empfohlene Art der Lernförderung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht (max. 6 Teilnehmende)

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

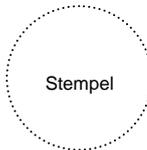
- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden Sonstiges: _____

Bei einem Folgeantrag:

- weitere 10 Stunden 20 Stunden Sonstiges: _____

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw. dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden. Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt. Während einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit zur Lernförderung gemäß § 21 SchulG NRW.



Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung



BG NUMMER ODER Familienname, Vorname, Adresse antragsstellende / erziehungsberechtigten Person

Familienname, Vornamen der Kinder (Mehrfachnennungen möglich)

Einverständniserklärung zum Datenschutz / Datenabgleich / Datenweitergabe

Hinweis nach Art. 6 DSGVO:

Die Datenverarbeitung im Allgemeinen durch das jobcenter ME-aktiv stützt sich insbesondere auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. §§ 67 ff SGB X, SGB III, SGB II sowie auf spezialgesetzliche Regelungen.

Darüber hinaus ist gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO eine Datenverarbeitung auch zulässig, wenn die betroffene Person ihre Einwilligung erteilt hat.

Hinweis nach § 67b SGB X:

Zweck der im Rahmen dieser Einverständniserklärung vorgesehenen Verarbeitung und Nutzung der Daten (einschließlich Weiterleitung und Übermittlung) ist die Vereinfachung des Ablaufes des Verfahrens bei der Bearbeitung Ihres Antrages auf Leistungen der Bildung und Teilhabe nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II).

Es kann notwendig werden, dass während des Verfahrens bei der Bearbeitung Ihres Antrages Informationen von den betroffenen Leistungsanbietern (Vereinen, Schulen, Anbieter von Mittagessen, etc.) benötigt werden.

Hier vereinfacht es die Verfahrensabläufe, wenn direkt mit dem betroffenen Leistungsanbieter Kontakt aufgenommen werden kann.

Eine schnellere Bearbeitung Ihres Antrages ist somit gewährleistet.

Bei der Verweigerung Ihres Einverständnisses zur Datenverarbeitung und –nutzung besteht Ihr Anspruch auf die Leistungen grundsätzlich unverändert, jedoch müssen Sie evtl. notwendige Unterlagen dann selbst beibringen. Dadurch kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung Ihres Antrages kommen, da eine abschließende Bearbeitung nur erfolgen kann, wenn alle erforderlichen Informationen vorliegen.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich die oben genannten Hinweise zur Kenntnis genommen und verstanden habe.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das jobcenter ME-aktiv meine Daten, soweit dies für das Verfahren zu meinem Antrag erforderlich und zweckdienlich ist, an die jeweiligen Leistungsanbieter (Vereinen, Schulen, Anbieter von Mittagessen, etc.) übermittelt.

Diese Einverständniserklärung kann ich mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen.

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte reichen Sie ebenfalls das doppelseitige Antragsformular
"A2 – Bescheinigung der Schule zur Lernförderung" ein.